

WPI - Wirtschaft Klasse 9

- Kaufen und Verkaufen
u.a. Markt - Vertragsrecht - Kaufvertrag
- Wie mache ich mich selbstständig?
u.a. Ziele - Rechtsformen - Finanzierung -
Kosten - Marketing
- Rechnungswesen - Buchführung

Markt

Ford Mondeo, Bj. 2005, 89 000 km,
Klima, Automatik, moosgrün, 1.
Hand, gepflegt, Preis VB

Markt

Ford Mondeo, Bj. 2005, 89 000 km,
Klima, Automatik, moosgrün, 1.
Hand, gepflegt, Preis VB

Willkommen im Team!

Wir suchen für unsere gut
eingeführte Schreinerei einen

Schreiner Gesellen / -gesellin

mit Berufserfahrung im Möbel-
und Fensterbau.

Wenn Sie jünger als 35 Jahre sind
und an einer krisenfesten Stellung
interessiert sind, schicken Sie uns
Ihre Bewerbungsunterlagen!

Markt

Ford Mondeo, Bj. 2005, 89 000 km,
Klima, Automatik, moosgrün, 1.
Hand, gepflegt, Preis VB

Rechtsanwalt, 35
J., ledig, sucht
dringend 3-
Zimmer-Wohnung
mit Balkon, ab
sofort, max. 800 €
KM.

Willkommen im Team!

Wir suchen für unsere gut
eingeführte Schreinerei einen

Schreiner Gesellen / -gesellin

mit Berufserfahrung im Möbel-
und Fensterbau.

Wenn Sie jünger als 35 Jahre sind
und an einer krisenfesten Stellung
interessiert sind, schicken Sie uns
Ihre Bewerbungsunterlagen!

Markt

Ford Mondeo, Bj. 2005, 89 000 km,
Klima, Automatik, moosgrün, 1.
Hand, gepflegt, Preis VB

Rechtsanwalt, 35
J., ledig, sucht
dringend 3-
Zimmer-Wohnung
mit Balkon, ab
sofort, max. 800 €
KM.

Willkommen im Team!

Wir suchen für unsere gut
eingeführte Schreinerei einen

Schreinergelesen / -gesellin

mit Berufserfahrung im Möbel-
und Fensterbau.

Wenn Sie jünger als 35 Jahre sind
und an einer krisenfesten Stellung
interessiert sind, schicken Sie uns
Ihre Bewerbungsunterlagen!

2 süße Kätzchen,
schneeweiß, 4
Monate alt, nur in
gute Hände günstig
abzugeben.

Markt

Anbieter
eines Gutes

Markt

Anbieter
eines Gutes

Nachfrager
eines Gutes

Markt

Anbieter
eines Gutes

Markt
= Treffpunkt von
Angebot und
Nachfrage

Nachfrager
eines Gutes

Markt

Anbieter
eines Gutes

Markt
= Treffpunkt von
Angebot und
Nachfrage

Nachfrager
eines Gutes

Auto

Markt

Anbieter
eines Gutes

Markt
= Treffpunkt von
Angebot und
Nachfrage

Nachfrager
eines Gutes

Auto

Arbeitsplatz

Markt

Anbieter
eines Gutes

Markt
= Treffpunkt von
Angebot und
Nachfrage

Nachfrager
eines Gutes

Auto

Arbeitsplatz

Wohnung

Markt



Auto

Arbeitsplatz

Kätzchen

Wohnung

Markt



- Auto
- Arbeitsplatz
- Kätzchen
- Wohnung

Verkäufer

Markt

Anbieter
eines Gutes

Markt
= Treffpunkt von
Angebot und
Nachfrage

Nachfrager
eines Gutes

Auto

Arbeitsplatz

Kätzchen

Wohnung

Verkäufer

Käufer

Markt



- Auto
- Arbeitsplatz
- Kätzchen
- Wohnung

Verkäufer **Preis** **Käufer**

Markt

Welche Märkte kennst Du?



Markt

Großmarkt

Wohnungsmarkt

KAPITALMARKT

Getreidemarkt

Freizeitmarkt

Stichtag/lotenmarkt

IMMOBILIENMARKT

AKTIENMARKT

BÜCHERMARKT

Wochenmarkt

AUTOMARKT

Jahrmarkt

Modemarkt

Computermarkt

Arbeitsmarkt

Markt

Marktarten	Gegenstand des Marktes
Konsumgütermarkt	
Investitionsgütermarkt	
Geldmarkt	
Kapitalmarkt	
Arbeitsmarkt	
Immobilienmarkt	
Devisenmarkt	
Sonstige Märkte	



Markt

Marktarten	Gegenstand des Marktes
Konsumgütermarkt	Handel mit Gütern für die Endverbraucher, wie z. B. Nahrungsmittel oder Fernsehgeräte
Investitionsgütermarkt	
Geldmarkt	
Kapitalmarkt	
Arbeitsmarkt	
Immobilienmarkt	
Devisenmarkt	
Sonstige Märkte	

Markt

Marktarten	Gegenstand des Marktes
Konsumgütermarkt	Handel mit Gütern für die Endverbraucher, wie z. B. Nahrungsmittel oder Fernsehgeräte
Investitionsgütermarkt	Handel mit Gütern, die zur Herstellung von anderen Gütern verwendet werden, wie z. B. Maschinen
Geldmarkt	
Kapitalmarkt	
Arbeitsmarkt	
Immobilienmarkt	
Devisenmarkt	
Sonstige Märkte	

Markt

Marktarten	Gegenstand des Marktes
Konsumgütermarkt	Handel mit Gütern für die Endverbraucher, wie z. B. Nahrungsmittel oder Fernsehgeräte
Investitionsgütermarkt	Handel mit Gütern, die zur Herstellung von anderen Gütern verwendet werden, wie z. B. Maschinen
Geldmarkt	Bereitstellung von kurzfristigen Krediten durch Banken, Sparkassen und Privatpersonen
Kapitalmarkt	
Arbeitsmarkt	
Immobilienmarkt	
Devisenmarkt	
Sonstige Märkte	

Markt

Marktarten	Gegenstand des Marktes
Konsumgütermarkt	Handel mit Gütern für die Endverbraucher, wie z. B. Nahrungsmittel oder Fernsehgeräte
Investitionsgütermarkt	Handel mit Gütern, die zur Herstellung von anderen Gütern verwendet werden, wie z. B. Maschinen
Geldmarkt	Bereitstellung von kurzfristigen Krediten durch Banken, Sparkassen und Privatpersonen
Kapitalmarkt	Bereitstellung von langfristigen Krediten durch Banken, Sparkassen und Privatpersonen
Arbeitsmarkt	
Immobilienmarkt	
Devisenmarkt	
Sonstige Märkte	

Markt

Marktarten	Gegenstand des Marktes
Konsumgütermarkt	Handel mit Gütern für die Endverbraucher, wie z. B. Nahrungsmittel oder Fernsehgeräte
Investitionsgütermarkt	Handel mit Gütern, die zur Herstellung von anderen Gütern verwendet werden, wie z. B. Maschinen
Geldmarkt	Bereitstellung von kurzfristigen Krediten durch Banken, Sparkassen und Privatpersonen
Kapitalmarkt	Bereitstellung von langfristigen Krediten durch Banken, Sparkassen und Privatpersonen
Arbeitsmarkt	menschliche Arbeitskraft wird angeboten bzw. nachgefragt
Immobilienmarkt	
Devisenmarkt	
Sonstige Märkte	

Markt

Marktarten	Gegenstand des Marktes
Konsumgütermarkt	Handel mit Gütern für die Endverbraucher, wie z. B. Nahrungsmittel oder Fernsehgeräte
Investitionsgütermarkt	Handel mit Gütern, die zur Herstellung von anderen Gütern verwendet werden, wie z. B. Maschinen
Geldmarkt	Bereitstellung von kurzfristigen Krediten durch Banken, Sparkassen und Privatpersonen
Kapitalmarkt	Bereitstellung von langfristigen Krediten durch Banken, Sparkassen und Privatpersonen
Arbeitsmarkt	menschliche Arbeitskraft wird angeboten bzw. nachgefragt
Immobilienmarkt	Handel mit Grundstücken und Gebäuden
Devisenmarkt	
Sonstige Märkte	

Markt

Marktarten	Gegenstand des Marktes
Konsumgütermarkt	Handel mit Gütern für die Endverbraucher, wie z. B. Nahrungsmittel oder Fernsehgeräte
Investitionsgütermarkt	Handel mit Gütern, die zur Herstellung von anderen Gütern verwendet werden, wie z. B. Maschinen
Geldmarkt	Bereitstellung von kurzfristigen Krediten durch Banken, Sparkassen und Privatpersonen
Kapitalmarkt	Bereitstellung von langfristigen Krediten durch Banken, Sparkassen und Privatpersonen
Arbeitsmarkt	menschliche Arbeitskraft wird angeboten bzw. nachgefragt
Immobilienmarkt	Handel mit Grundstücken und Gebäuden
Devisenmarkt	Handel mit ausländischen Währungen (Devisen)
Sonstige Märkte	

Markt

Marktarten	Gegenstand des Marktes
Konsumgütermarkt	Handel mit Gütern für die Endverbraucher, wie z. B. Nahrungsmittel oder Fernsehgeräte
Investitionsgütermarkt	Handel mit Gütern, die zur Herstellung von anderen Gütern verwendet werden, wie z. B. Maschinen
Geldmarkt	Bereitstellung von kurzfristigen Krediten durch Banken, Sparkassen und Privatpersonen
Kapitalmarkt	Bereitstellung von langfristigen Krediten durch Banken, Sparkassen und Privatpersonen
Arbeitsmarkt	menschliche Arbeitskraft wird angeboten bzw. nachgefragt
Immobilienmarkt	Handel mit Grundstücken und Gebäuden
Devisenmarkt	Handel mit ausländischen Währungen (Devisen)
Sonstige Märkte	Handel mit Rohstoffen, Gebrauchtwagen, Kunstgegenständen usw.

Markt

**Wie kommt der Preis für eine
Ware zustande?**



Markt

**großes
Angebot**

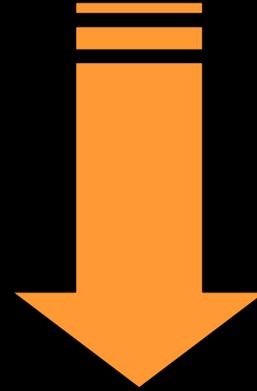
Markt

**großes
Angebot**

**geringe
Nachfrage**

Markt

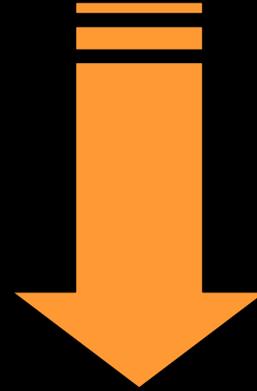
**großes
Angebot**



**geringe
Nachfrage**

Markt

**großes
Angebot**



**geringe
Nachfrage**

Der Preis sinkt.

Markt

**geringes
Angebot**

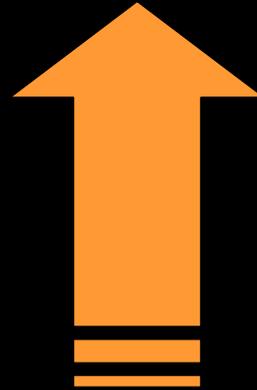
Markt

**geringes
Angebot**

**große
Nachfrage**

Markt

**geringes
Angebot**

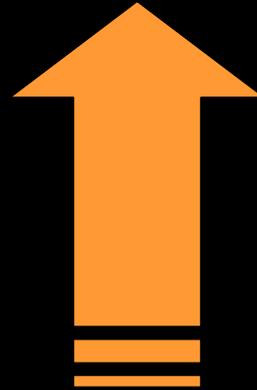


**große
Nachfrage**

Markt

Der Preis steigt.

**geringes
Angebot**

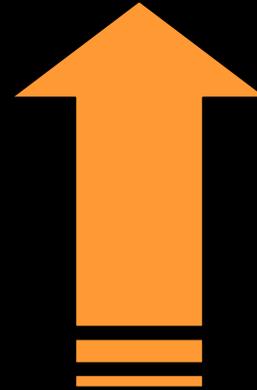


**große
Nachfrage**

Markt

Der Preis steigt.

**geringes
Angebot**



**große
Nachfrage**

**Angebot und Nachfrage
bestimmen den Preis.**

Markt

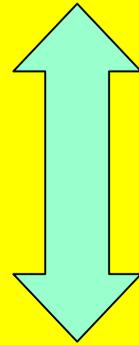
**Wie kann ich in meinem Bereich
Preise beeinflussen?**

Gib Beispiele!





Rechtsfähigkeit



Geschäftsfähigkeit

Rechtsfähigkeit

„Die Rechtsfähigkeit des Menschen beginnt mit der Vollendung der Geburt.“

§ 1 Bürgerliches Gesetzbuch

Rechtsfähigkeit

„Die Rechtsfähigkeit des Menschen beginnt mit der Vollendung der Geburt.“

§ 1 Bürgerliches Gesetzbuch



natürliche Person

Rechtsfähigkeit

„Die Rechtsfähigkeit des Menschen beginnt mit der Vollendung der Geburt.“

§ 1 Bürgerliches Gesetzbuch



natürliche Person



juristische Person

natürliche Person

juristische Person



Jeder Mensch ist rechtsfähig.
(auch ein Säugling kann erben und muss Steuern zahlen.)

Tiere sind nicht rechtsfähig.

natürliche Person

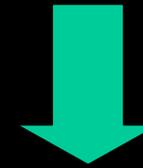


Jeder Mensch ist rechtsfähig.

(auch ein Säugling kann erben und muss Steuern zahlen.)

Tiere sind nicht rechtsfähig.

juristische Person



Personenvereinigungen mit eigener Rechtsfähigkeit.

(z.B. Vereine, Firmen wie AGs oder GmbHs)

Geschäftsfähigkeit

Wer geschäftsfähig ist, darf selbstständig voll gültige Geschäfte abschließen.

Geschäftsfähigkeit

Wer geschäftsfähig ist, darf selbstständig voll gültige Geschäfte abschließen.



geschäftsunfähig

Geschäftsfähigkeit

Wer geschäftsfähig ist, darf selbstständig voll gültige Geschäfte abschließen.



0

7

18

geschäftsunfähig

beschränkt
geschäftsfähig

Geschäftsfähigkeit

Wer geschäftsfähig ist, darf selbstständig voll gültige Geschäfte abschließen.



Geschäftsunfähig sind ...

- **Kinder unter 7 Jahren**
- **Personen, die dauernd geistesgestört sind.**

Rechtsgeschäfte sind generell ungültig.
(Ausnahme: Brötchen holen im Auftrag der Mutter)

Beschränkt geschäftsfähig sind ...

- Kinder von 7 bis 18 Jahre**

Rechtsgeschäfte sind nur gültig, wenn der gesetzliche Vertreter zugestimmt hat.

Beschränkt geschäftsfähig sind ...

- **Kinder von 7 bis 18 Jahre**

Rechtsgeschäfte sind nur gültig, wenn der gesetzliche Vertreter zugestimmt hat.

Ausnahmen:

- **„Taschengeldparagraph“ - überschaubare Barkäufe**
- **Geschäfte, die nur Vorteile bringen**
- **Geschäfte, die ein von den Eltern erlaubtes Arbeitsverhältnis betreffen**

Voll geschäftsfähig sind ...

- alle Personen über 18 Jahre

Rechtsgeschäfte sind generell gültig.

Die Personen müssen die volle Verantwortung übernehmen.



Rechtsgeschäfte

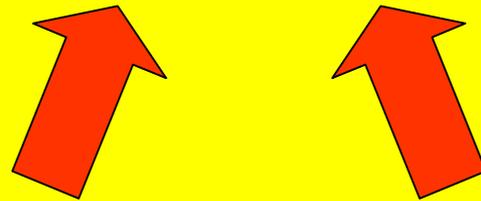
**Rechtsgeschäfte entstehen durch die
Abgabe einer Willenserklärung.**

**Rechtsgeschäfte entstehen durch die
Abgabe einer Willenserklärung.**

Willenserklärung

**Rechtsgeschäfte entstehen durch die
Abgabe einer Willenserklärung.**

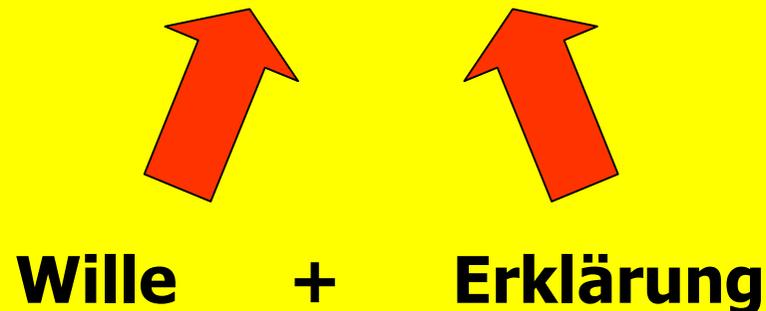
Willenserklärung



Wille + Erklärung

Rechtsgeschäfte entstehen durch die Abgabe einer Willenserklärung.

Willenserklärung



Zu einer Willenserklärung gehört der innere Wille und die Willens-Äußerung.

**Zu einer Willenserklärung gehört der
innere Wille und die Willens-Äußerung.**

**Zu einer Willenserklärung gehört der
innere Wille und die Willens-Äußerung.**

Willenserklärung durch:

ausdrückliche Erklärung

schriftlich oder mündlich
(Bestellung, Brief, Telefon, ...)

Zu einer Willenserklärung gehört der **innere Wille** und die **Willens-Äußerung**.

Willenserklärung durch:

ausdrückliche Erklärung

schriftlich oder mündlich
(Bestellung, Brief, Telefon, ...)

schlüssige Handlung

unmissverständlich
(z.B. Einsteigen in den Bus)

Zu einer Willenserklärung gehört der innere Wille und die Willens-Äußerung.

Willenserklärung durch:

ausdrückliche Erklärung

schriftlich oder mündlich
(Bestellung, Brief, Telefon, ...)

schlüssige Handlung

unmissverständlich
(z.B. Einsteigen in den Bus)

durch Schweigen

Schweigen = Ablehnung
(anders bei Kaufleuten)

Rechtsgeschäfte können **einseitig** oder **zweiseitig** sein.

Einseitige Rechtsgeschäfte:



Beispiele: Testament, Kündigung

Rechtsgeschäfte können **einseitig** oder **zweiseitig** sein.

Zweiseitige Rechtsgeschäfte (= Verträge):



Beispiele: Kaufvertrag, Arbeitsvertrag

Kaufvertrag

Begriffe aus dem Kaufvertrag:

- ▶ **Artikelbeschreibung (Art und Güte der Ware)**
- ▶ **Preis**
- ▶ **Lieferzeit**
- ▶ **Verpackungskosten**
- ▶ **Beförderungskosten**
- ▶ **Zahlungsbedingungen**
- ▶ **Preisnachlass (Rabatt - Skonto)**
- ▶ **Erfüllungsort**
- ▶ **Gerichtsstand**

Erfüllungsort / Gerichtsstand

Erfüllungsort ist der Ort, an dem ein Vertrag zu erfüllen ist. Im Einzelhandel ist das beim Kauf normalerweise für beide Vertragspartner das Geschäft.

Auch im Versandhandel ist, wenn nichts anderes vereinbart ist, der Erfüllungsort die Niederlassung des Versenders.

Der Erfüllungsort hat Bedeutung für den **Gerichtsstand**, wenn es um Klagen auf Erfüllung oder Schadensersatz geht.

Besitzer oder Eigentümer?

Definition:

Eigentum ist die rechtliche Gewalt über eine Sache,

Besitz ist die tatsächliche Gewalt.

Die Mängelrüge

Die Lieferung ist mangelhaft - was nun?

Sachmängel:

fehlerhafte Ware

die Hose hat einen Fleck

Die Lieferung ist mangelhaft - was nun?

Sachmängel:

fehlerhafte Ware

schlechte Qualität

die Hose hat einen Fleck

trockenes Brötchen

Die Lieferung ist mangelhaft - was nun?

Sachmängel:

fehlerhafte Ware

schlechte Qualität

falsche Ware

die Hose hat einen Fleck

trockenes Brötchen

gelbes Hemd statt weißes

Die Lieferung ist mangelhaft - was nun?

Sachmängel:

fehlerhafte Ware

schlechte Qualität

falsche Ware

zu wenig

die Hose hat einen Fleck

trockenes Brötchen

gelbes Hemd statt weißes

nur 400 g statt 500 g

Die Lieferung ist mangelhaft - was nun?

Sachmängel:

fehlerhafte Ware

schlechte Qualität

falsche Ware

zu wenig

falsche Eigenschaften

die Hose hat einen Fleck

trockenes Brötchen

gelbes Hemd statt weißes

nur 400 g statt 500 g

Auto braucht 7 l statt 6 l

Die Lieferung ist mangelhaft - was nun?

Sachmängel:

fehlerhafte Ware

schlechte Qualität

falsche Ware

zu wenig

falsche Eigenschaften

Rechtsmangel

die Hose hat einen Fleck

trockenes Brötchen

gelbes Hemd statt weißes

nur 400 g statt 500 g

Auto braucht 7 l statt 6 l

z.B. Hehlerware

Gewährleistung / Garantie

Gewährleistung: gesetzlich vorgeschrieben
bezieht sich auf einen Mangel an der Sache
zeitlich befristete Nachbesserungsverpflichtung
meist auf 2 Jahre ausgesprochen
(bei Gebrauchsgütern oft nur 1 Jahr)
bei reinen Privatverkäufen keine Gewährleistung

Die Lieferung ist mangelhaft - was nun?

Die **Mängelrüge** muss möglichst bald erhoben werden.



Nacherfüllung (Ersatz oder Reparatur)

(angemessene Zeit; 2 Reparaturen)



Minderung (Herabsetzung des Kaufpreises)

oder

Rücktritt vom Vertrag

(evtl. auch Schadenersatz)

Gewährleistung / Garantie

Gewährleistung: gesetzlich vorgeschrieben
bezieht sich auf einen Mangel an der Sache
zeitlich befristete Nachbesserungsverpflichtung
meist auf 2 Jahre ausgesprochen
(bei Gebrauchsgütern oft 1 Jahr)
bei reinen Privatverkäufen keine Gewährleistung

Garantie: freiwillig;
Selbstverpflichtung des Händlers oder Herstellers,
die über die Gewährleistung hinaus geht
z.B. Preisgarantie oder Vor-Ort-Garantie;
meist auf 3 Jahre ausgesprochen

